


## Anmeldeformular Fachschule

<b>SCHÜLER/IN</b>	Familiename ( <b>Schüler/in</b> )		Vorname(n) ( <b>Schüler/in</b> )		SVNR		Geburtsdatum							
	Straße:		PLZ/Ort:											
	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Telefon:			E-Mail:								
	Staatsbürgerschaft:					Religionsbekenntnis:								
	Muttersprache:					Zuletzt besuchte Schule:								
	Schulnachricht: <input type="checkbox"/> 4. Klasse MS <input type="checkbox"/> 4. Klasse AHS <input type="checkbox"/> Polytechnische Schule <input type="checkbox"/> Andere: _____													
	SA		S		SA		S		SA		S		Semesternoten: 4. Klasse MS 4. Klasse AHS 	Wurde die 9-jährige Schulpflicht vor Eintritt in die Fachschule erfüllt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	D <sup>1)</sup>		E <sup>1)</sup>		M <sup>1)</sup>									

<sup>1)</sup>Leistungsniveau (SA = Standard AHS, S = Standard) an der Mittelschule (MS) bitte ankreuzen.

<b>SCHULWÜNSCHE</b>	Schule		Schulform / Fachrichtung (bitte ankreuzen)		
	1	<b>BFWörgl</b>	Vertiefung: <input type="checkbox"/> <b>Gesundheit &amp; Soziales</b> <input type="checkbox"/> <b>Kreativität &amp; Mediendesign</b>		
	2				
	3				

Eingangsstempel:
------------------

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde              | <input type="checkbox"/> Aufnahmeinformation |
| <input type="checkbox"/> Staatsbürgerschaftsnachweis | <input type="checkbox"/> Schulnachricht      |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsfragebogen       |  |

<b>ERZIEHUNGSBERECHTIGTE</b>	Erziehungsberechtigt: <input type="checkbox"/> beide Elternteile <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> _____	
	<b>Mutter</b>	<b>Vater</b>
	Titel / Familienname:	Titel / Familienname:
	Vorname:	Vorname:
	E-Mail:	E-Mail:
	Telefon:	Telefon:
	Adresse (wenn von Schüler/in abweichend)	Adresse (wenn von Schüler/in abweichend)
	PLZ, Ort:	PLZ, Ort:

Sollte eine Aufnahme an einer der gewünschten Schulen nicht möglich sein, bin ich mit der Zuteilung an eine andere öffentliche Schule mit der Schulform bzw. Fachrichtung \_\_\_\_\_ im (Groß-) Raum \_\_\_\_\_ einverstanden:  ja  nein

**HINWEIS: Die Nennung eines Zweit- und Drittwunsches beeinträchtigt in keiner Weise das Gewicht des Erstwunsches. Sollte dennoch kein Zweit- und Drittwunsch angegeben werden, wird davon ausgegangen, dass keine Aufnahme an einer mittleren/höheren Schule außer an der Erstwunschsule angestrebt wird.**

### Erklärung des/der Erziehungsberechtigten

Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass gemäß § 6 Abs. 4 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. 139/1974 in der derzeit gültigen Fassung, eine für eine bestimmte Schulart abgelegte Aufnahmeprüfung für dasselbe Schuljahr nicht wiederholt werden darf.

Ich erkläre mich mit der EDV-mäßigen Erfassung und Verarbeitung dieser persönlichen Daten ausdrücklich einverstanden. Ich stimme zu, dass bei einem Schulwechsel die personenbezogenen Grunddaten an die aufnehmende Schule übermittelt werden bzw. von der abgebenden Schule übernommen werden dürfen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

## INFORMATIONSBLATT

### Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Zeitplan	Aktivität	Hinweise
<b>09.02. – 27.02.2026</b> <b>08:00 – 12:00 Uhr</b>	<b>Anmeldung</b>	<b>Erforderliche Beilagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsurkunde</li> <li>• Staatsbürgerschaftsnachweis/Pass</li> <li>• Original der Schulnachricht</li> <li>• Aufnahmeinformation</li> <li>• Gesundheitsfragebogen</li> </ul>
<b>ab 18.03.2026</b>	<b>Vorläufige Schulplatzzuweisung</b>	<p>Wir informieren Sie über die vorläufige Aufnahme an unserer Schule, diese gilt unter der Voraussetzung, dass das Jahreszeugnis die gesetzlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt.</p>
<b>07.07. und 08.07.2026</b>	<b>Aufnahmeprüfungen</b>	<p><b>Zur Aufnahmeprüfung antreten müssen:</b></p> <p>Schüler/innen der <u>Mittelschule</u> mit der <u>Note „Genügend“</u> im Bereich des Leistungsniveaus <u>„Standard“</u>. Die Aufnahmeprüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. (Bitte einen Lichtbildausweis mitbringen!)</p>
<b>13.07. – 17.07.2026</b> <b>08:00 – 12:00 Uhr</b>	<b>Abgabe Originalzeugnis</b>	<p>Zur Überprüfung der Aufnahmevoraussetzungen muss das <u>Originalzeugnis</u> im Sekretariat abgegeben werden. Das Zeugnis verbleibt bis Schulbeginn an der Schule.</p>

# Studentafel

## Fachschule für wirtschaftliche Berufe Wörgl

### Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit & Soziales

Pflichtgegenstände	Wochenstunden			
	I.	II.	III.	Gesamt
<b>1. Religion</b>	2	2	2	6
<b>2. Sprache und Kommunikation</b>				
2.1 Deutsch	4	2	3	9
2.2 Englisch	3	3	3	9
<b>3. Gesellschaft, Kunst und Kultur</b>				
3.1 Geschichte und Politische Bildung	-	2	2	4
3.2 Psychologie	-	1	1	2
3.3 Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck	2	2	2	6
<b>4. Wirtschaft</b>				
4.1 Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	-	4
4.2 Betriebswirtschaft	1	2	2	5
4.3 Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen	3	3	3	9
4.3 Recht	-	-	2	2
4.4 Officemanagement und angewandte Informatik	3	2	2	7
4.5 Wirtschaftswerkstatt	-	-	3	3
<b>5. Ernährung und Naturwissenschaften</b>				
5.1 Ernährungslehre	1	2	-	3
5.2 Naturwissenschaften	2	2	2	6
<b>6. Gastronomie und Hotellerie</b>				
6.1 Küchen- und Restaurantmanagement	5	5	5	15
6.2 Betriebsorganisation	1	1	-	2
<b>7. Bewegung und Sport</b>	2	2	1	5
<b>8. Gesundheit &amp; Soziales</b>	2	2	2	6
<b><u>Verbindliche Übungen</u></b>				
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	1	-	1	2
<b>Gesamtwochenstundenanzahl</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>105</b>

#### **Pflichtpraktikum:**

Zwei durchgehende Monate zwischen der II. und der III. Klasse

Freiwilliges Zusatzmodul: Kooperation mit dem Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz

- Keine Aufnahmeprüfung am BZ Schwaz
- 2 Semester für die Pflegeassistentenz
- 4 Semester für die Pflegefachassistentenz

# Studentafel

Fachschule für wirtschaftliche Berufe Wörgl

## Ausbildungsschwerpunkt Kreativität und Mediendesign

### Pflichtgegenstände

### Wochenstunden

	I.	II.	III.	Gesamt
<b>1. Religion</b>	2	2	2	6
<b>2. Sprache und Kommunikation</b>				
2.1 Deutsch	4	2	3	9
2.2 Englisch	3	3	3	9
<b>3. Gesellschaft, Kunst und Kultur</b>				
3.1 Geschichte und Politische Bildung	-	2	2	4
3.2 Psychologie	-	1	1	2
3.3 Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck	2	2	2	6
<b>4. Wirtschaft</b>				
4.1 Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	-	4
4.2 Betriebswirtschaft	1	2	2	5
4.3 Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen	3	3	3	9
4.3 Recht	-	-	2	2
4.4 Officemanagement und angewandte Informatik	3	2	2	7
4.5 Wirtschaftswerkstatt	-	-	3	3
<b>5. Ernährung und Naturwissenschaften</b>				
5.1 Ernährungslehre	1	2	-	3
5.2 Naturwissenschaften	2	2	2	6
<b>6. Gastronomie und Hotellerie</b>				
6.1 Küchen- und Restaurantmanagement	5	5	5	15
6.2 Betriebsorganisation	1	1	-	2
<b>7. Bewegung und Sport</b>	2	2	1	5
<b>8. Kreativität &amp; Mediendesign</b>	2	2	2	6
<b><u>Verbindliche Übungen</u></b>				
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	1	-	1	2
<b>Gesamtwochenstundenanzahl</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>105</b>

### Pflichtpraktikum:

Zwei durchgehende Monate zwischen der II. und der III. Klasse

## **Besondere Aufnahmeinformationen für Schulen für wirtschaftliche Berufe und Tourismusschulen**

### **Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!**

Sie überlegen, Ihrem Kind eine Ausbildung an einer Schule für wirtschaftliche Berufe zu ermöglichen? Um Ihnen bereits im Vorfeld einige wichtige Entscheidungshilfen geben zu können, lesen Sie bitte dieses Informationsblatt aufmerksam und vollständig durch.

Grundsätzlich haben alle berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die Aufgabe, neben der Vermittlung von Allgemeinbildung auch jene fachliche Bildung zu vermitteln, welche zur Ausübung eines Berufes befähigt bzw. auch berechtigt.

Insbesondere in den Unterrichtsbereichen Wirtschaft, Politik und Recht, Informationsmanagement sowie Ernährung, Gastronomie und Hotellerie werden jene Inhalte vermittelt, die für die einschlägigen Berufsfelder und beruflichen Berechtigungen erforderlich sind.

Leider wird oftmals unterschätzt, dass persönliche Umstände, wie Körper- oder Sinnesbehinderungen oder Dispositionen auf Grund religiöser oder weltanschaulicher Überzeugungen, das Erreichen der spezifischen Bildungsziele dieses Schultyps nur schwer oder gar nicht möglich machen.

So wird etwa in den Unterrichtsgegenständen Küche und Service bzw. Küchen- und Restaurantmanagement gefordert, dass die Schülerinnen und Schüler Speisen und Getränke herstellen und servieren sowie Gäste betreuen und beraten können. Dabei sind die Anforderungen der Praxis sowohl hinsichtlich der zu verwendenden Lebensmittel und Getränke (einschließlich Alkoholika) sowie der zu bereitenden Speisen als auch hinsichtlich des persönlichen Erscheinungsbildes und der Umgangsformen zu beachten.

Zu bedenken ist, dass die Zubereitung von nationalen und internationalen Speisen keinerlei Einschränkungen im Lehrplan vorsieht. Die Zubereitung und dabei notwendige Verkostung von **Fleisch**, speziell auch **Schweinefleisch** und der begleitenden Saucen (ev. mit alkoholischen Zusätzen), sowie das **Degustieren von (alkoholischen) Getränken** kann für SchülerInnen auf Grund ihrer persönlichen Werthaltung (z.B. Vegetarier, Veganer) oder ihrer religiösen Ausrichtung (z.B. Muslime, Juden) problematisch sein. Da es sich hierbei jedoch um wesentliche Lehrstoffbereiche handelt, kann ein positiver Abschluss – welcher ja auch Berechtigungen mit sich führt – nur dann erreicht werden, wenn die Anforderungen dieser Lehrstoffbereiche im geforderten Ausmaß erfüllt worden sind.

Das aus religiösen Gründen bedingte **Tragen eines Kopftuches** steht den Anforderungen grundsätzlich nicht entgegen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Einschränkungen zu beachten sind: Bekleidungsvorschriften für die Bereiche Küche und Service im schuleigenen Betrieb und in Betrieben, in denen das Betriebspraktikum oder das Pflichtpraktikum absolviert wird, können vorsehen, dass das Kopftuch einer einheitlichen Dienstkleidung anzupassen ist, z.B. in Form eines speziellen Dienstkopftuches oder einer mit der Dienstkleidung farblich abgestimmten Kopfbedeckung. Weiteres muss auf Grund von Hygiene- und Sicherheitsbedenken die Kopfbedeckung eng anliegen und darf keine freifliegenden Teile enthalten. Hinsichtlich Hygiene- und Sicherheitsanforderungen ist auch auf die geeignete Materialauswahl der Kopfbedeckung (waschbar, schwer entflammbar) zu achten.

Bitte bedenken Sie auch, dass **körperliche Beeinträchtigungen** oder **Sinnesbehinderungen** dem Erreichen des Lehrzieles dieser speziellen Schularten entgegenstehen können. Lassen Sie sich daher bei Bedenken, ob Ihr Kind die Anforderungen dieses speziellen Schultyps auf Grund der genannten Hinderungsgründe erfüllen kann, vor Anmeldung an dieser Schule genau informieren. Die Schulleitungen bzw. die Fachvorständinnen und Fachvorstände, aber auch die Fachaufsicht sowie Experten und Expertinnen im Landesschulrat stehen für ein offenes Gespräch gerne zur Verfügung und beraten Sie auch kompetent über alternative Bildungswege.

---

**Ich bestätige, dass meine Tochter/mein Sohn .....**

die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) erforderliche gesundheitliche und körperliche Eignung aufweist und bereit ist, die im Lehrplan vorgesehenen Bildungsziele und -inhalte zu erreichen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Berufs- und Arbeitskleidung im fachpraktischen Unterricht sowie bei einschlägigen Schulveranstaltungen und bei den abschließenden Prüfungen zu tragen ist und die Vorschriften zur persönlichen Hygiene einzuhalten sind.

---

Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

## Elternfragebogen

### Liebe Eltern!

Ihre Angaben sind nur für die Schulärztin/den Schularzt bestimmt. Sie werden **streng vertraulich** behandelt und sollten in Ihrem eigenen Interesse in einem **Kuvert verschlossen der Schulärztin/dem Schularzt** übermittelt werden. Ein vollständiges Ausfüllen erleichtert die Arbeit der Schulärztin/des Schularztes.

Familienname der Schülerin/des Schülers \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geschlecht: männlich  weiblich  Geb.-Datum (TT.MM.JJJJ): \_\_\_\_\_

Name und Anschrift der Eltern (Erziehungsberechtigten): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Sind die Eltern zuckerkrank? Vater: ja  nein  Mutter: ja  nein

Sind die Eltern übergewichtig? Vater: ja  nein  Mutter: ja  nein

Welche Infektionskrankheiten hat die Schülerin/der Schüler durchgemacht?

Masern: ja  nein  Keuchhusten: ja  nein  Scharlach: ja  nein

Röteln: ja  nein  Windpocken (Schafblattern): ja  nein  sonstige: \_\_\_\_\_

Mumps: ja  nein  Gelbsucht: ja  nein  sonstige: \_\_\_\_\_

Bestanden oder bestehen andere Krankheiten, wie häufige Halsentzündungen, Gelenkentzündungen, angeborene Fehlbildungen, Erkrankungen an Herz-Kreislauf, Magen, Darm, Lunge, Niere, Harnwegen, Haut, Nervensystem.

**Bitte Zutreffendes unterstreichen.**

Nähere Angaben: \_\_\_\_\_

Operationen oder bleibende Unfallfolgen: \_\_\_\_\_

Regelmäßige Medikamenteneinnahme, wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

Wurde die Schülerin/der Schüler gegen FSME (Zecken) geimpft? ja  nein  letzte Impfung am: \_\_\_\_\_

Besteht im Besonderen:

Asthma bronchiale ja  nein  Häufiger Kopfschmerz ja  nein

Allergie (Ekzem, Heuschnupfen, ja  nein  Chronische Mittelohrentzündung ja  nein

Arzneimittel-, Insektenallergie) ja  nein  (Trommelfellverletzung) ja  nein

Zuckerkrankheit: ja  nein  Sehfehler ja  nein

Ohnmachtsneigung: ja  nein  Hörfehler: ja  nein

Anfallsleiden ja  nein  Sprachfehler: ja  nein

Auffälligkeiten (Schlaflosigkeit, verstärktes Schnarchen, Bettnässen, häufiges Erbrechen usw.) ja  nein

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern (Erziehungsberechtigten): \_\_\_\_\_